

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 930/04 (51) Int. Cl.⁷: **B27L 7/06**
(22) Anmeldetag: 2004-12-21 **B27L 7/00**
(42) Beginn der Schutzdauer: 2005-09-15
(45) Ausgabetag: 2005-11-15

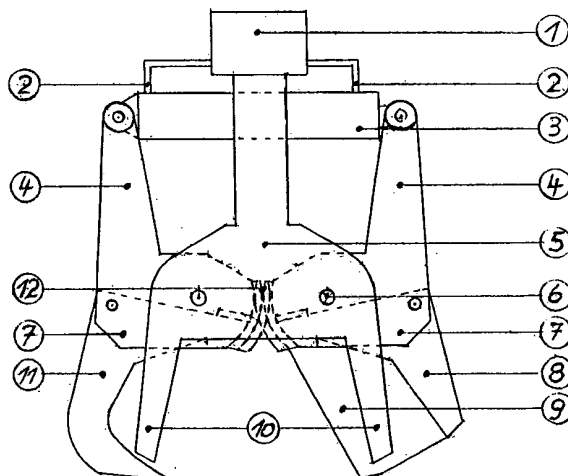
(73) Gebrauchsmusterinhaber:
JANSCHITZ ANTON
A-9612 ST. GEORGEN/GAIL, KÄRNTEN
(AT).
(72) Erfinder:
JANSCHITZ ANTON
ST. GEORGEN/GAIL, KÄRNTEN (AT).

(54) **ZANGE ZUM TEILEN VON HOLZ**

(57) Eine Zange zum Spalten oder Abschneiden von Holz besteht aus zwei Hebelarmen (4), die miteinander zur synchronen Bewegung gekuppelt und in der Konsole (5), welche mit zwei Blochstopper (10) versehen ist, gelagert, wo an den Enden der Hebelarme (4) ein Hydraulikzylinder (3) angreift.

Am anderen Ende der Hebelarme (4) ist die Aufnahme (7) für die Spalt- oder Schneidhebel (11, 8, 9)

Die Blochstopper (10) verhindern das Hängenbleiben des Bloches an den Spaltkeilen bew. Schneidmesser (9)



Benennung der Teile zur Starkholzspalt bez. Schneidzange mit Blochstopper für Kranbetrieb

- 1.) Rotator
- 2.) Hydraulikleitungen
- 5 3.) Hydraulikzylinder
- 4.) Hebelarme
- 5.) Konsole für Hebelarmlagerung mit Blochstopper
- 6.) Hebelarmlagerung
- 7.) Aufnahme für Spalt oder Schneidhebelarme
- 10 8.) Hebelarme mit Schneidmesser
- 9.) Schneidmesser
- 10.) Blochstopper
- 11.) Hebelarme mit Spaltkeil
- 12.) Zahnverbindung für Synchronlauf

15 Eine Zange zum Spalten oder Abschneiden von Holz besteht aus zwei Hebelarmen (4), die miteinander zur synchronen Bewegung gekuppelt und in der Konsole (5), welche mit zwei Blochstopper (10) versehen ist, gelagert, wo an den Enden der Hebelarme (4) ein Hydraulikzylinder (3) angreift.

20 Am anderen Ende der Hebelarme (4) ist die Aufnahme (7) für die Spalt- oder Schneidhebel. (11, 8, 9)

25 Die Blochstopper (10) verhindern das Hängenbleiben des Bloches an den Spaltkeilen bew. Schneidmesser (9)

Anspruch:

30 Zange zum Spalten oder Abschneiden von Holz, ist *gekennzeichnet durch* zwei Hebelarme, die miteinander zur synchronen Bewegung gekuppelt sind und eine Konsole, welche mit zwei Blochstoppfern versehen ist, die Hebelarme sind in der Konsole gelagert, wobei an den Enden der Hebelarme ein Hydraulikzylinder angreift und am anderen Ende der Hebelarme eine Aufnahme für die Spalt- oder Schneidhebel vorgesehen ist.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen



österreichisches
patentamt

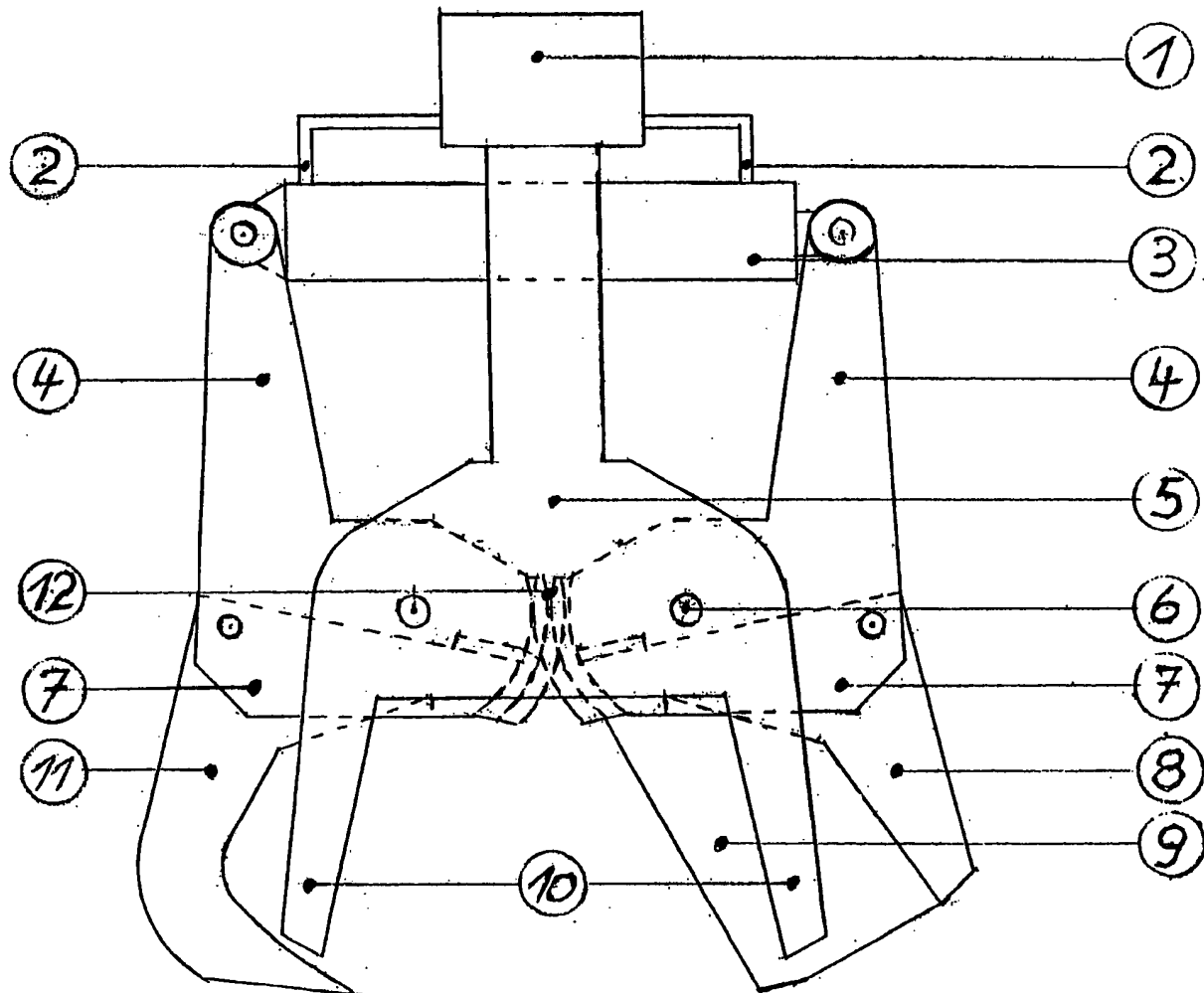
Blatt: 1

Int. Cl. 7:

B27L 7/06, B27L 7/00

AT 007 927 U1 2005-11-15

Starkholzspalt bez. Schneidzange mit Blochstopper für Kranbetrieb



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC7: B 27 L 7/06, B 27 L 7/00		AT 007 927 U1
Recherchierter Prüfstoﬀ (Klassifikation): B 27 L		
Konsultierte Online-Datenbank: EPOQUE: WPI, EPODOC		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 16.03.2005 eingereichten Ansprüchen erstellt.		
Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	AT 6 853 U1 (GSM-Gailtaler Stahl- und Maschinenbautechnik GmbH) 15. April 2004 (15.04.2004) Beschreibung Seite 6, Fig. 1	1
A	AT 6 679 U2 (Janschitz Anton) 15. Jänner 2004 (15.01.2004) das ganze Dokument	1
A	FR 2 630 677 A1 (Habay Giles) 3. November 1989 (03.11.1989) das ganze Dokument	1
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist.		
Datum der Beendigung der Recherche: 8. April 2005		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): Dr. SLABY

Hinweis

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik.

Bitte beachten Sie, dass nach **der Zahlung der Veröffentlichungsgebühr** die **Registrierung** erfolgt und die **Gebrauchsmusterschrift veröffentlicht** wird, auch wenn die Neuheit bzw. der erforderlich erfinderische Schritt nicht gegeben ist. In diesen Fällen könnte ein allfälliger **Antrag auf Nichtigkeitsklärung** (kann von jedermann gestellt werden) zur Löschung des Gebrauchsmusters führen. Auf das Risiko allfälliger im Fall eines Nichtigkeitsantrags anfallender Prozesskosten (die gemäß §§ 40 bis 55 Zivilprozessordnung zugesprochen werden) darf hingewiesen werden.

Ländercodes von Patentschriften (Auswahl, weitere Codes siehe **WIPO ST. 3.**)

AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI);

Die genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Über den Link <http://at.espacenet.com/> können **Patentveröffentlichungen am Internet** kostenlos eingesehen werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentedokumenten allfällige veröffentlichte "**Patentfamilien**" (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

Auskünfte und Bestellmöglichkeit zu den Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer
+43 1 534 24 - 738 bzw. 739

Schriftliche Bestellungen:

per **FAX Nr. + 43 1 534 24 – 737** oder per E-Mail an **Kopierstelle@patentamt.at**